

Projektförderung für kulturelle Zwecke 2017

Übersicht der übrigen Empfehlungen

Anlage 2

Produkt: 1.28102 Pflege von Kunst und Kultur  
Leistung: 1.28102.01 Förderung freier Träger

Plan: 447.167 €

Kategorien:  
Bildende Kunst (BK) Festival (F)  
Literatur (L) Musik (M)  
Neue Medien (NM) Sonstiges (S)

Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
2	Briefmarkenfreunde Halle-Süd e.V.	Sonderkarten und Sonderstempel anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 I. bis III. Quartal	S	Stadt Halle 460,00 € Eigenmittel 100,00 € <b>Gesamteinnahmen 560,00 €</b>	Honorar Grafik 260,00 € Herstellung 300,00 € <b>Gesamtausgaben 560,00 €</b>	kein Antrag	460,00 €	460,00 €	Die Briefmarkenfreunde Halle-Süd e.V. engagierten sich in der 50-jährigen Vereinsgeschichte schon mehrfach mit philatelistischen Aktionen zu verschiedenen historischen Jubiläen. 2017 plant der Verein die Herausgabe von Sonderpostkarten und eines Sonderstempels. Auf Grund dieser speziellen überregionalen Repräsentation unserer Stadt im Jubiläumsjahr wird die Förderung in Höhe von 460 € empfohlen.
3	Bürgerstiftung Halle	"Max im Osten" II. bis III. Quartal	S	Stadt Halle 150,00 € Eigenmittel 570,00 € Land 3.950,00 € Sonstige 1.000,00 € <b>Gesamteinnahmen 5.670,00 €</b>	Honorare 4.620,00 € Materialien 1.025,00 € Fahrtkosten 25,00 € <b>Gesamtausgaben 5.670,00 €</b>	200,00 €	150,00 €	150,00 €	Die Bürgerstiftung möchte in zwei Kunst-Projektwochen 60 Kindern im Osten der Stadt Halle (Saale) zeigen, wie sie selbst künstlerisch aktiv werden können. Gemeinsam mit zwei Künstlerinnen werden Kunsttechniken aus dem Bereich der Bildenden Kunst an der Grundschule Diemitz/Freimfelde gezeigt und erprobt. Eine Förderung als Unterstützung der Kinder- und Soziokultur wird in Höhe von 150 € empfohlen.
4	Corax e.V.	Betrieb Radio Corax ganzjährig	NM	Stadt Halle 20.000,00 € Eigenmittel 16.588,00 € Medienanstalt 170.000,00 € Sachsen-Anhalt 3.000,00 € Spenden 14.500,00 € Zuwendung für Bundesfreiwill.dienst 38.400,00 € <b>Gesamteinnahmen 259.488,00 €</b>	Personalausgaben 150.600,00 € Honorare 10.200,00 € FSJ, BFD 32.700,00 € Geschäftsbedarf 10.038,00 € Raumkosten 41.450,00 € Öffentlichkeitsarbeit 11.600,00 € Sonstige Ausgaben 2.900,00 € <b>Gesamtausgaben 259.488,00 €</b>	2.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	Radio Corax ist neben einer Plattform für lokale Akteure selbst aktiver Bestandteil der halleschen Kulturlandschaft sowie Anlaufpunkt und Kooperationspartner für zahlreiche Kulturschaffende in Halle und Umgebung. Da es Radio Corax trotz der positiven Entwicklung nicht gelungen ist, für alle Aufgaben eine finanzielle Absicherung zu erreichen, wird gemäß Haushaltsbeschluss vom 14.12.2016 mit Vorlagennummer: VI/2016/02283 Radio Corax in 2017 mit 20.000 € gefördert.
5	Cultus @ Cultura e.V.	Festival akkordeon akut! mit Projekt Bella ciao Oktober	M	Stadt Halle 16.200,00 € Eigenmittel 39.650,00 € Saalesparkasse 3.000,00 € Land 10.000,00 € Sponsoring 23.900,00 € Lotto Toto 6.800,00 € Rosa-Luxemburg-Stiftung 7.000,00 € <b>Gesamteinnahmen 106.550,00 €</b>	Honorare Künstler 53.160,00 € Honorare Mitarbeiter 15.000,00 € Übernachtungen/ 3.700,00 € Catering 1.400,00 € Saalmieten 5.900,00 € Öffentlichkeitsarbeit 11.000,00 € Reisekosten 2.000,00 € Technik 10.000,00 € Ausländersteuer 2.000,00 € GEMA 1.740,00 € Sonstige Ausgaben 650,00 € <b>Gesamtausgaben 106.550,00 €</b>	1.500,00 €	16.200,00 €	15.000,00 €	Das Festival präsentiert im Jahr 2017 zum achten Mal das Akkordeon in seiner Vielfalt und hat sich inzwischen als Plattform und Treffpunkt unterschiedlicher Musikkulturen aus aller Welt und der Region Halle etabliert. Eine überregionale Beachtung hat das Festival bereits erreicht: seit 2014 kommen Besucher unter anderem auch aus der Schweiz und Österreich. Einen Programmhöhepunkt 2017 stellt die Aufführung des Stücks Bella Ciao aus dem Jahr 1942 dar. Riccardo Tesi, künstlerischer Leiter wird von einem Ensemble aus drei Sängerinnen, einem Sänger sowie zwei weiteren Musikern begleitet. Es wird empfohlen, das Festival und das künstlerische Projekt Bella ciao mit 15.000 € zu fördern.
8	Dornrosa e.V.	22. Frauenkulturtage 20.10. bis 05.11.2017	S	Stadt Halle FB Kultur 500,00 € Stadt Halle 800,00 € Gleichstellung 3.700,00 € Land Sachsen-Anhalt 730,00 € Eintritt, Spenden 900,00 € Sonstige unbare Leistungen 200,00 € <b>Gesamteinnahmen 6.830,00 €</b>	Honorare 2.800,00 € Technik 2.200,00 € Öffentlichkeitsarbeit 400,00 € Saalmiete 1.430,00 € <b>Gesamtausgaben 6.830,00 €</b>	500,00 €	500,00 €	500,00 €	Die 22. Halleschen Frauenkulturtage werden vom 20.10. bis 5.11.2017 unter dem Motto „Ars Morienti – Schöner Sterben“ durchgeführt und thematisieren den Tod und das Sterben. Es wird empfohlen, das Ausstellungsprojekt „ENDlich schöner Tod“ mit einem Betrag von 500 € zu fördern, die Mittel sind für die Öffentlichkeitsarbeit und für Honorare einzusetzen.
9	Ev. Kirchengemeinde St. Pankratius	Mötzlicher Kirchenkonzerte	M	Stadt Halle FB Kultur 500,00 € Eintritt 3.500,00 € Sponsoring 300,00 € <b>Gesamteinnahmen 4.300,00 €</b>	Honorare 3.800,00 € Öffentlichkeitsarbeit 200,00 € Betriebskosten Kirche 300,00 € <b>Gesamtausgaben 4.300,00 €</b>	500,00 €	500,00 €	500,00 €	Die Evangelische Kirchengemeinde St. Pankratius Mötzlich führt in diesem Jahr zum 18. Mal eine Konzertreihe mit qualitativ anspruchsvollen und stilistisch vielfältigen Konzerten, von klassischer Musik über Weltmusik bis zu Tango und Jazz, durch. Es wird empfohlen, die Konzertreihe am Rande von Halle mit 500 € zu fördern.
10	Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V.	Förderung des literarischen Lebens in Halle ganzjährig	L	Stadt Halle 9.700,00 € Eigenmittel 970,00 € Land Sachsen-Anhalt 2.080,00 € <b>Gesamteinnahmen 12.750,00 €</b>	Honorare 6.190,00 € Druckkosten 1.100,00 € Betriebskosten 980,00 € Telefon, Internet etc. 1.420,00 € Öffentlichkeitsarbeit 250,00 € Reisekosten 130,00 € Sonstiges 2.080,00 € Raummieten 600,00 € <b>Gesamtausgaben 12.750,00 €</b>	4.000,00 €	9.700,00 €	9.700,00 €	Für das Jahr 2017 beantragt der Förderkreis Zuwendungen für die Realisierung folgender Projekte: Hallesche Autorenhefte (Peter Berg, Marco Organo und Roland Papendick) und die neue Reihe „Vorgestellt“ (Projekt, das mittels verschiedener Aktivitäten und Veranstaltungen Autoren und neuere Publikationen dem halleschen Publikum vorstellt). Es wird empfohlen, die Arbeit des Förderkreises mit 9.700 T € zu fördern.
11	Förderverein der Musik-Etage e.V.	Konzert zum Lindenblütenfest 18.06.2017	M	Stadt Halle 4.000,00 € Eigenmittel 1.028,00 € <b>Gesamteinnahmen 5.028,00 €</b>	Honorare 4.328,00 € Miete 200,00 € Materialien 500,00 € <b>Gesamtausgaben 5.028,00 €</b>	500,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €	Die Musikschule Musik-Etage hat 400 Schüler und befindet sich in den Franckeschen Stiftungen. Der Förderverein der Musik-Etage e.V. unterstützt die private Musikschule. Am 17. und 18. Juni 2017 werden das Kinderorchester, die Ensembles und junge Solisten beim öffentlichen Konzert anlässlich des Lindenblütenfestes in den Franckeschen Stiftungen ihr Können präsentieren. Im Sinne von Kinder- und Jugendkulturarbeit wird eine Förderung in Höhe von 2.000 € empfohlen.
12	Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V.	Europäischer Tag des offenen Denkmals 10.09.2017	S	Stadt Halle 2.000,00 € Eigenmittel 800,00 € unbare Leistungen 725,00 € <b>Gesamteinnahmen 3.525,00 €</b>	Honorare 200,00 € Öffentlichkeitsarbeit 2.650,00 € Aufwandsentschädigungen 525,00 € Sonstiges 150,00 € <b>Gesamtausgaben 3.525,00 €</b>	1.250,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Am 10.9.2017 findet der Tag des offenen Denkmals statt. Seit vielen Jahren wird dieser Tag in Halle vom Verein Freunde der Bau- und Kunstdenkmale Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführt. Auch in diesem Jahr wird der Verein ein repräsentatives Programm unter dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ vorbereiten und dadurch die Besichtigung herausragender Denkmale der Stadt für ein breites Publikum ermöglichen. Für die Vorbereitung und Durchführung dieses Tags wird eine Förderung in Höhe von 2.000 € empfohlen.
13	Freundeskreis der Marienbibliothek zu Halle e.V.	Ausstellung zum Reformationsjubiläum Juni bis September 2017	S	Stadt Halle 1.000,00 € Eigenmittel 500,00 € <b>Gesamteinnahmen 1.500,00 €</b>	Materialien 100,00 € Flyer und Postkarten 1.400,00 € <b>Gesamtausgaben 1.500,00 €</b>	750,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Die Marienbibliothek zu Halle ist die älteste noch erhaltene evangelische Kirchenbibliothek Deutschlands, ihr Freundeskreis besteht seit 1991. Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 ist eine Kabinetausstellung geplant, die den einzigartigen Bücherschatz aus dem 16. Jahrhundert als geschlossener Bestand zeigt. Es wird empfohlen, das Ausstellungsprojekt mit einem Betrag von 1.000 € zu fördern.
14	Freundeskreis der Komponisten-Klasse Halle e.V.	Komponisten-Klasse Halle 2017 ganzjährig	M	Stadt Halle 4.000,00 € Eigenmittel 7.000,00 € musikal. Kompetenz-Zentrum 15.000,00 € <b>Gesamteinnahmen 26.000,00 €</b>	Honorare 15.950,00 € Fahrt- und Transportkosten 1.450,00 € Öffentlichkeitsarbeit 300,00 € Übernachtung/Verpflegung 8.050,00 € Sonstiges 250,00 € <b>Gesamtausgaben 26.000,00 €</b>	500,00 €	4.000,00 €	2.000,00 €	Die Komponistenklasse, 1976 gegründet vom halleschen Komponisten Hans-Jürgen Wenzel, fördert musikalisch hochbegabte Kinder und leistet Arbeit auf musikalisch breiter Grundlage. 2017 sind ein Oster- und ein Sommerkurs im April und August unter der Leitung von Susanne Zeh-Voss geplant. Das Jahresabschlusskonzert mit Sinfonietta Dresden unter der Leitung von Uwe Zimmermann wird im November im Händel-Haus stattfinden. Es wird empfohlen, die Arbeit der Komponistenklasse als Bereicherung der Kinder- und Jugendkultur mit 2.000 € zu fördern.

Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung		
				Einnahmen	Ausgaben						
15	Hallescher Kunstverein e.V.	Jahresprogramm 2017  ganzjährig	BK	Stadt Halle	15.000,00 €	Honorare	4.225,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	Der Hallesche Kunstverein hat auch für 2017 ein anspruchsvolles Programm mit insgesamt 14 Ausstellungen an 5 Standorten entwickelt. Den besonderen Schwerpunkt bilden zwei Ausstellungen zum Reformationsjubiläum: einerseits um „Am Anfang war das Wort“ - eine Schrift- und Kalligrafie-Ausstellung in Verantwortung von Hannelore Heise und zum anderen um „Sehnsucht Ablass...“ - eine vielschichtige Schau mit Ausschreibung für Künstler aus Sachsen-Anhalt in der Begleitung von Ulf Dräger. Für das Jahresprogramm wird angesichts der zu erwartenden Qualität der Präsentationen eine Förderung in Höhe von 15.000 € empfohlen.
				Land Sachsen-Anhalt	15.200,00 €	Aufwands-entschädigungen	2.400,00 €				
				Eigenmittel	3.357,96 €	Öffentlichkeitsarbeit	4.541,97 €				
						Druckkosten	11.830,99 €				
						Versicherungen	1.200,00 €				
						Verwaltungskosten	4.060,00 €				
						Materialkosten	1.710,00 €				
						Transportkosten	1.090,00 €				
						Miete, Betriebskosten	2.500,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>33.557,96 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>33.557,96 €</b>				
16	Hallische Familienforscher "Ekkehard"	Herausgabe "Ekkehard"  pro Quartal 1 Stück	S	Stadt Halle	100,00 €	Layout, Satz	1.237,60 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	Der Verein setzt mit dem „Ekkehard“ die Tradition des seit Mitte der 1920er Jahre in Halle erschienenen Mitteilungsblattes deutscher Genealogischer Abende „Ekkehard“ fort. Themenschwerpunkte sind u.a. Forschungen zu Persönlichkeiten und regional bedeutsamen Ereignissen, Soziologie und Namenskunde. Die Sicherung gefährdeten Archivguts ist ein Anliegen des Vereins. Die Zeitschrift wendet sich nicht nur an den Familienforscher, sondern an alle historisch interessierten Leser. Es wird empfohlen, die Herausgabe dieser Zeitschrift mit 100 € zu fördern.
				Land Sachsen-Anhalt	1.500,00 €	Druckkosten	2.212,00 €				
				Eigenmittel	1.850,00 €						
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.450,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.449,60 €</b>				
17	hr. fleischer e.V.	Ausstellungen und Interventionen im Kiosk am Reileck	BK	Stadt Halle	7.399,00 €	Honorare	16.123,00 €	kein Antrag	7.399,00 €	7.390,00 €	Der hr. fleischer e. V. hat für das Jahr 2017 ein vielfältiges Ausstellungsprogramm für den Kiosk am Reileck erarbeitet. Dieses umfasst 10 Projekte, die verschiedenen Spielarten der bildenden Kunst – Installationen, Performances und Aktionen mit Publikumsbeteiligung – Raum geben. Das Augenmerk liegt auf dem Dialog zwischen Kunstschaffenden, zufälligen Passanten und einem mittlerweile deutschlandweit angesiedelten Freundeskreis. Diese Projekte, die auf charmante, provokative und witzige Art und Weise den zufälligen „Besucher“ erreichen, stellen eine Bereicherung der kulturellen Angebote im Norden Halles dar. Es wird eine Förderung in Höhe der beantragten Summe von 7.390 € empfohlen.
				Land Sachsen-Anhalt	14.798,00 €	Materialien	2.500,00 €				
				Eigenmittel	9.022,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	3.235,00 €				
						Aufwands-entschädigungen	7.050,00 €				
						Transportkosten	1.400,50 €				
						Betriebskosten	560,00 €				
						Sonstiges	350,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>31.219,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>31.218,50 €</b>				
18	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.	Interkulturelle Woche	S	Stadt Halle	8.650,00 €	Honorare	4.150,00 €	2.000,00 €	8.650,00 €	8.650,00 €	Die 42. Interkulturelle Woche der Stadt Halle (Saale) findet vom 25. - 30.09.2017 in Halle (Saale) statt. Innerhalb dieser Woche, die auch bundesweit begangenen wird, werden ca. 45 Einzelveranstaltungen durch teilnehmende Vereine, Verbände, Initiativen und Einzelpersonen stattfinden. Die Eröffnungsveranstaltung ist für den 25.09.2017 auf dem Marktplatz geplant, dort werden unterschiedliche Institutionen mit Ständen und Programmen ihre Arbeit vorstellen. Die Jugendwerkstatt tritt im Auftrag aller Beteiligten als Antragsteller auf. Es wird empfohlen, die interkulturelle Woche mit 8.650 € zu fördern.
				Land Sachsen-Anhalt	3.000,00 €	Sonstiges	200,00 €				
				Eigenmittel	1.000,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €				
						Verwaltungskosten	4.600,00 €				
						Materialkosten	300,00 €				
						Transportkosten	400,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>12.650,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>12.650,00 €</b>				
19	Jugendwerkstatt "Frohe Zukunft" Halle-Saalekreis e.V.	Internationales Kinderchorfestival 2017  04.05. bis 07.05.2017	M	Stadt Halle	22.900,00 €	Personalkosten	12.030,00 €	keine Förderung	22.900,00 €	22.900,00 €	Das Internationale Kinderchorfestival „Georg Friedrich Händel“ ist eines der wenigen Chorfestivals weltweit, das ausschließlich Kinderchören offensteht und zugleich das älteste Festival seiner Art im deutschsprachigen Raum. Vom 4. bis 7. Mai 2017 wird es zum 37. Mal stattfinden. Inzwischen sind Ensembles aus Weißrussland, Spanien, Ukraine, Südkorea, Georgien und Deutschland ausgewählt worden. Entsprechend dem Vertrag mit der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e.V. vom 15.12.2015 wird das Festival mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 € gefördert. Die erhöhten Aufwendungen des Trägers des Chorfestivals, die vor allem durch die geringere Landesförderung entstanden, sollten bei der Förderung Berücksichtigung finden und es wird deshalb empfohlen, das Festival 2017 mit 22.900 € zu fördern.
				Land Sachsen-Anhalt	15.000,00 €	Honorare	3.300,00 €				
				Lotto-Toto	8.100,00 €	Aufwands-entschädigungen	10.300,00 €				
				Regine-Sixt-Stiftung	7.000,00 €	Technik, Mieten	6.830,00 €				
				Teilnehmergebühren	8.200,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	12.390,00 €				
				Eintritt	1.150,00 €	Verwaltungskosten	850,00 €				
				Spenden, Sponsoring	9.679,00 €	Transportkosten	3.200,00 €				
						Übernachtungen	10.585,00 €				
						Verpflegung	8.944,00 €				
						Wachschutz	1.400,00 €				
						Versicherungen	400,00 €				
						GEMA	1.300,00 €				
						Preisgeld	500,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>72.029,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>72.029,00 €</b>				
21	Junge Autorinnen (Gruppe Dr. Jutta Pillat)	Lesung "Antworten auf einen Handstand" zum 70. Geburtstag von Uwe Pfeifer  23.02.2017	L	Stadt Halle	700,00 €	Honorare	700,00 €	kein Antrag	700,00 €	600,00 €	Die Anthologie „Antwort auf einen Handstand“ wird durch die Leipziger Schriftstellerin Dr. Jutta Pillat herausgegeben. Sie ist dem halleschen Künstler Uwe Pfeifer zu dessen 70. Geburtstag gewidmet. Das Buch soll mit einer Lesung am 23. Februar 2017 in der Galerie Zaglmaier präsentiert werden. Die Kosten für die Veranstaltung belaufen sich auf 1.000 Euro. Davon sind 400 Euro Eigenmittel kalkuliert. Es wird empfohlen, ein Zuschuss in Höhe von 600 € zu gewähren.
				Eigenmittel	300,00 €	Organisation	300,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.000,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.000,00 €</b>				
23	Kammerchor cantamus e.V.	Kunst-Stunde  17.03.2017	M	Stadt Halle	3.270,00 €	Honorare	2.400,00 €	500,00 €	3.270,00 €	3.270,00 €	Der Kammerchor cantamus halle, gegründet 1990, führt mit der Veranstaltung „Kunst-Stunde“ Musik, Literatur und Bildende Kunst unter einem konkreten thematischen Bezug zusammen. Unter dem Arbeitstitel „Messen, Motetten, Madrigale, Merkwürdiges“ wird das 45. Programm in vier Teilen einen Bogen von geistlicher zu weltlicher Musik des 16. Jahrhunderts bis zur Gegenwart schlagen. Das Konzertprojekt ist ein innovativer Beitrag zu den Reformationsfeierlichkeiten und deshalb wird empfohlen, das Projekt mit 3.270 € zu fördern.
				Eintritt	1.300,00 €	Mieten	900,00 €				
						Öffentlichkeitsarbeit	1.140,00 €				
						Verwaltungskosten	130,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.570,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.570,00 €</b>				
24	Kammerchor voCHALes e.V.	Konzertprojekt "Lobpreis" (Reformationsjubiläum 2017)  26.05.2017	M	Stadt Halle	1.228,60 €	Honorare	2.750,00 €	kein Antrag	1.228,60 €	1.220,00 €	Das Konzertprojekt „Lobpreis“ vereint das Ensemble „TonART“ Leipzig und den Kammerchor „voCHALes“ aus Halle (Saale), unter der Leitung von Robert Urmann. Zu hören sein werden die Vertonung des 119. Psalms „Lobpreis auf das Gesetz“, des 100. Psalm „Lobpreis des Gesetzgebers selbst“, sowie der Lobgesang der Maria als Offenbarung. Das Konzert am 26.05.2017 in der Moritzkirche zu Halle (Saale) wird das Reformationsjahr bereichern. Es wird eine Förderung in Höhe von 1.220 € empfohlen.
				Land Sachsen-Anhalt	2.457,20 €	Mieten	2.100,00 €				
				Stadt Leipzig	1.228,60 €	Fahrtkosten	2.321,18 €				
				Eigenanteil	3.190,00 €	Übernachtungen	2.961,00 €				
				Eintritt	1.500,00 €	Verpflegung	450,00 €				
				Spenden	1.500,01 €	Verwaltungskosten	419,00 €				
				Saalesparkasse	500,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	803,24 €				
				Sonstige	200,00 €						
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>11.804,41 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>11.804,42 €</b>				
25	Kammermusikverein Halle e.V.	Konzertreihe "Stunde der Musik"  ganzjährig	M	Stadt Halle	9.000,00 €	Honorare	32.425,00 €	3.500,00 €	9.000,00 €	8.050,00 €	Der Kammermusikverein führt die in der Stadt seit langem etablierte Konzertreihe „Stunde der Musik“ durch. In der Konzertsaison 2017 werden wieder sechs Konzerte zu erleben sein. Die Konzertreihe gibt den Hallenserinnen und Hallensern sowie deren Gästen die Gelegenheit, Künstler kennenzulernen, die ansonsten nicht in Halle zu erleben sind. Es wird deshalb empfohlen, die Reihe mit 8.050 € zu fördern.
				Spenden, Sponsoring	14.192,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	9.150,00 €				
				Lotto-Toto	9.000,00 €	GEMA	2.072,00 €				
				Eigenmittel	12.800,00 €	Übernachtungen	1.175,00 €				
						Sonstiges	170,00 €				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>44.992,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>44.992,00 €</b>				



Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
44	Stadtschreiber	Stadtschreiber-Stipendium	L				8.820,00 €	8.820,00 €	Im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Neustrukturierung des Stadtschreiber-Stipendiums ab 2017 (SR-Beschluss am 23.11.2016) ist Summe, die für das neue Stipendium notwendig ist, in Höhe von 8.820 € festgeschrieben worden. Die konkrete Vergabe des Stipendiums wird in der Kulturausschuss-Sitzung am 8.3.2017 beschlossen.
45	Straße der Musik e.V.	7. Musikfest "Unerhörtes Mitteldeutschland"  16. - 25.06.2017	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 4.000,00 € Lotto Toto 9.000,00 € Saalesparkasse 10.000,00 € Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen 2.000,00 € Stadt Leipzig 1.500,00 € Stadt Köstritz 1.000,00 € Eintritt 7.500,00 € Spenden/Sponsoring 14.100,00 € Eigenmittel (unbar) 12.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 61.100,00 €	Honorare 13.200,00 € Organisation, 17.900,00 € Sonstiges 27.750,00 € Öffentlichkeitsarbeit 2.250,00 € Mieten 2.250,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 61.100,00 €	500,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Der Verein Straße der Musik e.V., gegründet 2009, veranstaltet seit 2011 das Musikfest „Unerhörtes Mitteldeutschland“ und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entdeckung und Verbreitung des musikkulturellen Erbes Sachsen-Anhalts, Sachsens und Thüringens.  Vom 16.-25.06.2017 wird dieses Musikfest wieder stattfinden. 14 moderierte Konzerte widmen sich vornehmlich unbekanntem Komponisten. Halle wird ebenfalls für drei Konzerte und den Tag der Haus- und Hofmusik Aufführungsort sein. Es wird empfohlen, diese überregional wahrgenommene Musikfestival mit 4.000 € zu fördern.
46	symphonia alumnorum latinae	Mitteldeutsche Komponisten in Europa - Auf den Spuren Händels von London nach Halle  26.03.2017	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 4.000,00 € Eigenmittel 3.650,00 € Eintritt 4.300,00 € Spenden 200,00 € Landesmusikrat 300,00 € Franckesche Stiftungen 150,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 12.600,00 €	Personalkosten 3.400,00 € Sachkosten (Reisekosten, Instrumentenleihe etc) 9.200,00 €	kein Antrag	4.000,00 €	2.000,00 €	„Symphonia Alumnorum Latinae“ (Orchester der Ehemaligen der Latina) ist ein Orchester, zusammengestellt aus Musikern, die ihre Wurzeln in der gemeinsamen Ausbildung am Musikzweig der Latina „August Hermann Francke“ in Halle haben. 2017 soll das Orchester bei drei Konzerten in Halle (Saale), in Köthen und in London mit Musik von Händel, Mendelssohn Bartholdy und Bach zu hören sein. Das Konzert in Halle (Saale) ist lt. Übersicht ausfinanziert, die Kosten für das Konzert in Köthen sind nicht förderfähig. Die Kosten für das Konzert in London sind hauptsächlich Reisekosten. Angesichts der Tatsache, dass sich ein halleisches Orchester in London präsentieren kann, wird empfohlen, einen einmaligen Reisekostenzuschuss in Höhe von 2.000 € zu gewähren.
52	Verein zur Förderung der freien Kulturlandschaft e.V.	KinderKunstGalerie Nepomuck: Workshops und Ausstellungen  ganzjährig	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 5.000,00 € Eigenmittel 2.000,00 € Land Sachsen-Anhalt 8.000,00 € Lotto Toto 5.000,00 € Hallesche Wohnungsgesellschaft 8.400,00 € Fonds Soziokultur 4.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 32.400,00 €	Honorare 16.300,00 € Öffentlichkeitsarbeit 1.500,00 € Materialien 10.000,00 € Transporte 1.500,00 € Dokumentation 700,00 € GEMA, 500,00 € Versicherungen 1.900,00 € Verwaltungskosten 1.900,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 32.400,00 €	keine Förderung	5.000,00 €	keine Förderung	Die KinderKunstGalerie widmet sich den jungen und jüngsten Kunstschaffenden in unserer Gesellschaft. Kinder und Jugendliche werden spielerisch an Kunst und Kultur herangeführt, indem ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an künstlerischen Workshops gegeben wird. Die Stadt befindet sich im Rechtsstreit mit dem Ansprechpartner. Es muss deshalb empfohlen werden, keine Förderung zu gewähren.
56	Women in Jazz gGmbH	12. Festival "Women in Jazz"  22.04. - 01.05.2017	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 8.000,00 € Eintritt/Eigenmittel 105.714,92 € Sponsoren 55.000,00 € Land Sachsen-Anhalt 20.000,00 € Lotto Toto 10.000,00 € Botschaften 2.500,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 201.214,92 €	Honorare 90.700,00 € Personalkosten 25.500,00 € Mieten 12.103,36 € Öffentlichkeitsarbeit 20.000,00 € Übernachtungen 5.887,85 € Versorgungskosten 3.049,16 € Technik 17.200,00 € Transportkosten 4.300,00 € Verwaltungskosten 4.300,00 € Gebühren, Steuern, Versicherungen 18.174,55 € <b>Gesamtausgaben</b> 201.214,92 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	„Women in Jazz“ ist das einzige international erfolgreiche Jazzfestival in Sachsen-Anhalt. Mit seiner besonderen Thematik, Jazz und Musikerinnen, hat es in Europa ein Alleinstellungsmerkmal. 2017 findet es zum 12. Mal statt und unter dem Motto „Triple A“ wird Jazz aus Amerika, Afrika und Asien, u. a. Lisa Simone, Tia Fuller und Aki Takase, zu hören sein.  Das Festival ist ein bedeutender Teil des kulturellen und kulturtouristischen Angebot der Stadt und sollte 2017 mit 8.000 € gefördert werden
57	Zeit-Geschichte(n) e.V.	Führung der Geschäftsstelle ganzjährig	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 5.000,00 € Mitgliedsbeiträge 600,00 € Spenden 4.400,00 € Land Sachsen-Anhalt 57.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 67.000,00 €	Personal - und Sachkosten 61.900,00 € Mieten- und Mietnebenkosten 5.100,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 67.000,00 €	8.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist eine wichtige Institution zur Aufarbeitung und Bewältigung der Geschichte im Zeitraum 1945 bis 1989 in unserer Stadt. Zur Realisierung der verschiedenen Projekte sowie zur Beratung der Opfer ist die Geschäftsstelle erforderlich. Der Verein betreibt eine öffentliche Bibliothek, gibt Bücher heraus, produziert Dokumentarfilme und konzipiert Ausstellungen. Die kommunale Zuwendung wird zur Begleichung der Miet- und Nebenkosten für die Geschäftsstelle benötigt und ist Voraussetzung für die institutionelle Förderung durch das Innenministerium des Landes Sachsen-Anhalt, deshalb wird empfohlen, den Zeitgeschichte(n) e. V. mit 5.000 € zu fördern.
58	Zeit-Geschichte(n) e.V.	Stolpersteine 2017 ganzjährig	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 200,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 200,00 €	Verbrauchsmaterial 70,00 € Öffentlichkeitsarbeit 130,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 200,00 €	100,00 €	200,00 €	200,00 €	Der Zeit-Geschichte(n) e.V. ist Initiator des Projekts "Stolpersteine" in Halle, das seit 2004 durchgeführt wird. Es erinnert an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, Homosexuellen, Zeugen Jehovas und Behinderten zur Zeit des NS-Staates. Vor ihren ehemaligen Wohnhäusern werden Pflastersteine in den Bürgersteig eingesetzt. Die Finanzierung der Steine erfolgt ausschließlich über Spenden. Der Zuschuss der Stadt soll für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden, deshalb wird empfohlen, diese mit 200 € zu fördern.
60	Freundeskreis Leopold Zunz Zentrum e.V.	Jüdische Kulturtag 09.07.1905	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 10.000,00 € Eigenmittel 4.800,00 € Zentralrat der Juden 2.000,00 € US Generalkonsulat 3.500,00 € Landeszentrale für politische Bildung 4.000,00 € Jüdische Gemeinde 1.000,00 € Deutsch-Israelische Gesellschaft 600,00 € Stadtmuseum 2.000,00 € Studierendenrat der MLU 1.500,00 € Lotto Toto 2.500,00 € Israelische Botschaft 1.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 32.900,00 €	Honorare 20.950,00 € Öffentlichkeitsarbeit 6.700,00 € Technik 2.000,00 € Gema/ KSK 750,00 € Büro 2.500,00 €	500,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Die Jüdischen Kulturtag werden vom 15.10.-12.11.2017 bereits das fünfte Mal in Halle (Saale) stattfinden. Sie verbinden Bildung und Wissenschaft mit gelebter Kultur. Der Schwerpunkt der Kulturtag wird auf Aspekte gelebter jüdischer Kultur mit Konzerten und interaktiven Formaten gelegt. Vorträge, Lesungen, Stadtführungen, Konzerte, Tanzabend- und Begegnungsprojekte und Gesprächsabende stehen im Kontext zur deutsch-jüdischen Beziehungsgeschichte der Stadt Halle (Saale) und der Region. Die Kulturtag helfen dabei, ein Bewusstsein für die jüdische Geschichte und Gegenwart in der Stadtgesellschaft zu entwickeln, deshalb wird eine Förderung von 10.000 € empfohlen.
61	Händel-Betriebsgesellschaft mbH	KUNSTMESSE HAL-ART  04.-05.11.2017	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 10.000,00 € Kunststiftung des Landes S.-A. 18.700,00 € Eintritt 4.672,90 € Standgebühren 10.000,00 € Sponsoring 2.000,00 € Sonstige Einnahmen 1.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 46.372,90 €	Honorare 4.450,00 € Miete/Nebenkosten 8.000,00 € Technik 18.900,00 € Security 1.620,00 € Öffentlichkeitsarbeit 12.050,00 € Sonstiges 1.352,90 € <b>Gesamtausgaben</b> 46.372,90 €	kein Antrag	10.000,00 €	10.000,00 €	Veranstalter der Kunstmesse HAL-ART ist die HÄNDEL-HALLE Betriebsgesellschaft mbH. Die Kunstmesse soll am 4./5. November 2017 in der Händelhalle veranstaltet werden, integriert ist der traditionelle Grafikmarkt. Mit der HAL-ART soll ein lebendiges Forum für Kunst aus Sachsen-Anhalt geschaffen werden. Das gesamte Spektrum von Bildender und Angewandter Kunst, über Kunstvermittlung und das Sammeln von Kunst bis hin zu Kunsthandel und Galerietätigkeit soll abgebildet werden. Mit dieser Kunstmesse wird in Halle (Saale) ein öffentliches Forum für bildende und angewandte Kunst geschaffen. Es kann dazu beitragen, nachhaltig das Image der Kulturstadt Halle zu verbessern. Deshalb wird eine Förderung in Höhe des beantragten Betrages von 10.000 € empfohlen.

Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
64	Würfelpech e.V.	"HalleSpielt!"  17.06.2017	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 3.250,00 € Saalesparkasse 5.000,00 € Youth Bank 600,00 € Eigenmittel 1.150,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 10.000,00 €	Personalkosten 6.300,00 € Security 800,00 € Hygiene 200,00 € Öffentlichkeitsarbeit 1.400,00 € Fahrtkosten 200,00 € Spiele 1.000,00 € Sonstiges 100,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 10.000,00 €	kein Antrag	3.250,00 €	2.000,00 €	In Würfelpech e. V. haben sich Jugendliche und Erwachsene das Ziel gesetzt, eine Gemeinschaft nach dem Motto „Spielen ohne Bildschirm“ mit kreativer und alternativer Freizeitgestaltung aufzubauen. Mit dem Projekt Halle Spielt! „soll eine Veranstaltung für Familien in Halle (Saale) etabliert werden. Beim Veranstaltungsbesuch können Familien, Fremde und Spielfreunde das Gesellschaftsspiel als Kulturgut für sich entdecken“ (Projektbeschreibung). Die Auftaktveranstaltung findet am 17.06.2017 in der Stadtbibliothek statt. Bei guter Resonanz soll die Veranstaltung als regelmäßiges kulturelles Angebot verstetigt werden. Es wird empfohlen, als Anschubfinanzierung dieses Projekt mit 2.000 € zu fördern.
65	Verein zur Förderung der Hansekultur der Hansestadt "Halle an der Saale" e.V.	"Von Dom zu Dom - Thietmars Flussreise" 2017  22., 23.07.2017	H	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 5.200,00 € unbare Eigenmittel 1.100,00 € Stadt Alsleben 4.000,00 € Stadt Nienburg 4.250,00 € Europ. Rahn-Stiftung 2.550,00 € Eintritt 2.800,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 19.900,00 €	Personalkosten 200,00 € Honorare 6.800,00 € Versicherungen 600,00 € Miete 4.250,00 € Öffentlichkeitsarbeit 1.700,00 € Ausstattung 2.550,00 € Kostüme, 400,00 € Transportkosten 1.000,00 € Catering 1.890,00 € Sonstiges 500,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 19.890,00 €	kein Antrag	5.200,00 €	2.000,00 €	„Von Dom zu Dom – Thietmars Flussreise“ ist ein einwöchiger Veranstaltungszyklus, der historische Begebenheiten an Originalschauplätzen einer breiten Öffentlichkeit darbieten will. Im Mittelpunkt steht das Wirken des Merseburger Chronisten und Bischofs Thietmar (975-1018). 2017 lautet das Jahresmotto „Glaube und Zweifel“. Der Stadt Halle wird dabei eine größere Rolle zu teil, indem der Aufenthalt des Darstellerteams an und um die Burg Giebichenstein zu einer ganztägigen (22./23.7.2017) Geschichtsszenierung für Bürger und Gäste werden soll. Diese Veranstaltung will dazu beitragen, Halle als Hansestadt einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren. Es wird deshalb empfohlen, eine Förderung in Höhe von 2.000 € zu gewähren.
66	Akademie der Künste Sachsen-Anhalt e.V.	Herausgabe der Zeitschrift: "Der blinde Fleck - Wirklichkeit, Modelle, Künste"  ganzjährig	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 9.500,00 € Eigenmittel 2.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 11.500,00 €	Honorare 3.600,00 € Druckkosten 3.000,00 € Redaktion 1.250,00 € Layout, Lektorat 2.250,00 € Vertrieb 1.000,00 € Sonstiges 400,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 11.500,00 €	kein Antrag	9.500,00 €	6.000,00 €	Die Akademie der Künste Sachsen-Anhalt ist eine Initiative von Künstlern und den zeitgenössischen Künsten nahe stehenden Personen und versteht sich als fortlaufendes Projekt zur Förderung der zeitgenössischen Künste in Sachsen-Anhalt. Sie hat sich am 10.01.2015 aus der Künstlerschaft heraus gegründet. Sitz der Akademie ist Halle (Saale). Im Jahr 2016 hat die ADK-SAN in Eigenleistung eine erste Zeitschrift herausgebracht. Mit diesem Antrag soll die zweite Ausgabe im Jahr 2017 finanziell gesichert werden. Für weitere Ausgaben in den Folgejahren gibt es unterschiedliche Finanzierungsideen. Es wird empfohlen, die zweite Ausgabe der Zeitschrift im Sinne der Anschubfinanzierung mit einem Betrag in Höhe von 6.000 € zu fördern.
67	Rolf Becker	Händel mit Drehorgel	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 2.500,00 € Einnahmen 500,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 3.000,00 €	Honorare 1.500,00 € technische Kosten 1.500,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 3.000,00 €	kein Antrag	2.500,00 €	2.500,00 €	Rolf Becker ist bekannt als Drehorgel-Rolf und möchte Händels beste Musikstücke für die Drehorgel arrangieren lassen. Aktionen mit der Drehorgel ergeben medienwirksame Bilder und es werden viele Besucher akustisch begeistert. Im Sinne der Heimatpflege wird eine Projektförderung als Anschubfinanzierung in Höhe von 2.500 € empfohlen.
72	Annett C. Oelschlägel	Romanprojekt "Neben der Wirklichkeit"  März-Juni 2017	L	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 3.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 3.000,00 €	Honorar 3.000,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 3.000,00 €	kein Antrag	3.000,00 €	keine Förderung	Anett C. Oelschlägel ist promovierte Ethnologie und hat im Herbst 2016 unter dem Namen Anna Sperk ihren ersten Roman „Die Hoffnungsvollen“ im Mitteldeutschen Verlag Halle veröffentlicht. In den kommenden Monaten möchte Frau Oelschlägel die Arbeit an ihrem zweiten Roman „Neben der Wirklichkeit“, der „die inneren und äußeren Befindlichkeiten einer Frau zeigt, sich psychischen Problemen ausgesetzt sieht und dabei in einen Kampf um ihre Würde und mehr noch um ihr Kind gerät.“ (Förderempfehlung von André Schinkel), fortsetzen. Die aktuelle Förderrichtlinie sieht jedoch keine Autorenstipendien vor. Die Richtlinie zielt auf Projekte ab, die in der einen oder anderen Art und Weise einen öffentlich wahrnehmbaren „Abschluss“ (Ausstellungen, Theateraufführungen u. ä.) finden. Dies ist bei der Arbeit an einem Manuskript nicht gegeben. Aus diesem Grund wird empfohlen, keine Förderung auszureichen.
74	Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.	Fotokunstprojekt HALLE auf SCHIENEN  ganzjährig	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 27.590,00 € Eigenmittel bar 1.000,00 € Eigenmittel unbar 2.250,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 30.840,00 €	Honorare 16.550,00 € Mieten 600,00 € Stadtporträt 3.570,00 € Bildbanner 2.380,00 € Multimedia DVD 7.140,00 € Katalogdruck 600,00 € Preisgelder 600,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 30.840,00 €	kein Antrag	27.590,00 €	4.000,00 €	Seit 1892 in Halle die erste elektrifizierte Straßenbahn Deutschlands unterwegs war, wird das Stadtbild durch Straßenbahnen geprägt. Das Ziel des Projekts „HALLE auf SCHIENEN - Ein fotografisches Stadtporträt entlang den Straßenbahnschienen als Bürger-Kunstprojekt“ ist es, ein einzigartiges Porträt der Stadt Halle zu schaffen. Entstehen soll eine fotografische Collage, ein Gemeinschaftskunstwerk. Die Gesamtkosten betragen 30.840 € und die beantragte städtische Förderung beträgt 27.590 €. Im Sinne der Gleichbehandlung mit den Projekten 78 und 118 wird empfohlen, das Fotoprojekt mit 4000 € zu fördern.
77	Hallescher Kunstverein e.V.	Ausstellung und Publikation "Marcus Golter"  20.04.2017	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 4.396,23 € Eigenmittel (unbar) 2.170,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 6.566,23 €	Honorar 240,00 € Druckkosten 3.626,23 € Gestaltung, Satz 1.700,00 € Öffentlichkeitsarbeit 820,00 € Sonstiges 180,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 6.566,23 €	kein Antrag	4.396,23 €	4.390,00 €	Der Hallesche Kunstverein hat sich in Bezug auf das Reformationsjubiläum entschlossen, eine weitere Ausstellung mit Publikation zu initiieren. Diese Ausstellung soll im Zeitraum 20.04. bis 31.10.2017 im und in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum stattfinden. Im Mittelpunkt steht das Schaffen des Bildhauers Markus Golter, ehemals Meisterschüler von Prof. Bernd Göbel und seit über 20 Jahren am Stadtgottesacker tätig. Mit Modellen, Fotografien, Originalsteinen, Entwurfsfassungen und einer Videodarstellung sollen die Arbeiten von Markus Golter und seiner Kollegen am Stadtgottesacker erstmals komplex gezeigt werden. Es wird empfohlen, die Ausstellung und die Publikation mit 4.390 € zu fördern.
78	Colette Dörrwand	Gesicht meiner Stadt - fotografisches Projekt mit Ausstellung  ganzjährig	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 3.752,00 € Eigenmittel (unbar) 1.950,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 5.702,00 €	Honorare 1.800,00 € Materialien 964,39 € Öffentlichkeitsarbeit 227,00 € Mieten 500,00 € Sonstiges 261,00 € Eigenleistungen (unbar) 1.950,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 5.702,39 €	kein Antrag	3.752,00 €	3.750,00 €	Colette Dörrwand ist nach ihrem Studium als freischaffende Fotografin und Kommunikations-designerin in Halle tätig. Sie arbeitet vor allem projektbezogen und mit analogen fotografischen Mitteln. Sie möchte Halle ein Jahr lang porträtieren, indem sie mit analogen Kameras und Schwarzweißfilmen Vertrautes und Neues erkundet (Häuser, Menschen, Stimmungen, Orte). Die Ergebnisse sollen in einer Ausstellung in Form einer „Petersburger Hängung“ gezeigt werden. Es wird empfohlen, die Ausstellung mit 3.750 € zu unterstützen.
84	MUSIK-ETAGE gUG	Anschaffung von Musikinstrumenten	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 13.200,00 € Spenden/ Sponsoring 3.300,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 16.500,00 €	Klavier 8.000,00 € Kontrabass 1.700,00 € Kontrabass 1.700,00 € Cello 1.500,00 € Cello 1.500,00 € Oboe 1.600,00 € Unterrichtsmaterial 500,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 16.500,00 €	kein Antrag	13.200,00 €	keine Förderung	Die MUSIK-ETAGE kann auf Grund ihres Budgets keine Mittel für die Anschaffung benötigter Instrumente wie Klavier, Kontrabass, Cello und Schüler-Oboe einsetzen und beantragt dafür eine Projektförderung. Für die Anschaffung von Musikinstrumenten sind investive Mittel notwendig, die die Projektförderung nicht bereitstellen kann. Es kann deshalb keine Förderung empfohlen werden.

Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
85	Interessengemeinschaft Alter Markt e.V.	Straßenfeste zur Belebung des historischen Areal am Eselsbrunnen 20.05., 05.08., 21.10.	S	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 8.000,00 € Eigenmittel (unbar) 1.200,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 9.200,00 €	Honorare 4.500,00 € Miete 2.500,00 € Kostüme 700,00 € Öffentlichkeitsarbeit 700,00 € Gebühren 800,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 9.200,00 €	kein Antrag	8.000,00 €	keine Förderung	In Zusammenarbeit mit dem Hallischen Hanseverein und der Mittelalter-Theatergruppe „Quinta-X-Essentia“ hat sich die Interessengemeinschaft vorgenommen, den Alten Markt aufzuwerten. Hierzu wird sie eigene Feste veranstalten. Geplant sind drei Feste, verteilt auf das Jahr: am 20.05.2017 das Eselsbrunnen-Fest, am 5.08.2017 die Ritterspiele für Groß und Klein und am 21.10.2017 „Brauchtum aus Halle“ auf dem Alten Markt. Entsprechend der Festlegung der Förderrichtlinie werden Stadtteil- und Straßenfeste nicht gefördert (Pkt. 2.2). Es wird deshalb empfohlen, keine Förderung zu gewähren.
86	Plan3 e.V.	Internationales Kurzfilmfestival Monstronale 17.04. bis 23.04.2017	NM	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 6.000,00 € Eigenmittel 360,00 € Lotto Toto 4.300,00 € Staatskanzlei 2.500,00 € Studierendenrat der MLU 1.800,00 € Sponsoring 3.900,00 € Spenden 1.000,00 € Medienanstalt LSA 1.500,00 € Eigenmittel (unbar) 2.890,00 € Eintritt 2.300,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 26.550,00 €	Honorare 7.660,00 € Miete/Nebenkosten 1.750,00 € Technik 2.150,00 € Filmmieten 1.500,00 € Öffentlichkeitsarbeit 7.065,00 € Reisekosten 1.200,00 € Übernachtungen 240,00 € GEMA 160,00 € Materialien 340,00 € Preisgelder 3.900,00 € Sonstiges 585,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 26.550,00 €	kein Antrag	6.000,00 €	6.000,00 €	2017 findet die „Monstronale“ zum fünften Mal statt. Mit Unterstützung zahlreicher Partner ist es 2017 möglich, neben den Wettbewerbsprogrammen, für die drei Preise (für den dokumentarischen Kurzfilm, den Jurypreis für den Kinderfilmwettbewerb und für den Internationalen Kurzfilmwettbewerb) vergeben werden können, auch Workshops für Kinder und Erwachsene, das Kinderprogramm „Wilde Wesen“ und das Kurzfilmprogramm zum Thema Angst zu präsentieren. Die „Monstronale“ hat sich zu einem international beachteten Festival entwickelt und trägt dazu bei, dass Halle (Saale) als ein Multimedia-Standort in Mitteleuropa wahrgenommen wird. Es wird empfohlen, das Festival mit 6.000 € zu fördern.
87	Martin-Luther-Universität Institut für Geowissenschaften und Geographie	"Wissenschaft trifft Kunst - Gläserner Untergrund und künstlerische Intervention"	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 10.800,00 € Eigenmittel (unbar) 1.200,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 12.000,00 €	Honorare 5.200,00 € Reisekosten 3.000,00 € Transportkosten 2.300,00 € Öffentlichkeitsarbeit 1.200,00 € Sonstiges 300,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 12.000,00 €	kein Antrag	10.800,00 €	10.800,00 €	Die MLU/Institut für Geowissenschaften und Geographie beantragt eine Förderung für die Präsentation der Ausstellung „Gläserner Untergrund und künstlerische Intervention ...“ in Halles Partnerstadt. Die Ausstellung ist das Ergebnis eines einjährigen Kunst-Kooperationsprojektes mit bildenden Künstlern der Stadt und spiegelt das hohe Potential hallescher Künstler wider. Sie wurde am 9.2.2017 im Stadtmuseum Halle eröffnet, in der zweiten Hälfte 2017 soll diese Ausstellung im Rahmen des Partnerschaftsjubiläums in Karlsruhe gezeigt werden. Die Anknüpfungspunkte zwischen den beiden Städten soll damit vertieft sowie die Bekanntheit der halleschen Künstler gesteigert werden. Eine Anfrage zur Ausstellungsübernahme wurde in Karlsruhe positiv beantwortet. Eine Förderung des Projektes in Höhe von 10.800 € wird empfohlen.
90	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	Personal- und Sachkosten zur Bearbeitung der Themenfelder Künstlernachlässe, Kunst am Bau, Öffentlichkeitsarbeit	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 7.800,00 € Eigenanteil (bar) 4.200,00 € Land Sachsen-Anhalt 30.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 42.000,00 €	Honorare 5.620,00 € Personalkosten 27.240,00 € Werkdatenbank 3.500,00 € Material 900,00 € Fahrt- und Übernachtungskosten 2.290,00 € Öffentlichkeitsarbeit 1.800,00 € Sonstiges 650,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 42.000,00 €	kein Antrag	7.800,00 €	5.000,00 €	Der Verein Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e.V. beantragt für die Realisation einiger wesentlicher Projekte des Berufsverbandes anteilig Personal- und Sachkosten, die in der Geschäftsstelle des BBK anfallen. Erstmals hat der Verband die Möglichkeit, eine Landesförderung für seine Arbeit i.H.v. 30.000 Euro zu erhalten, unter der Voraussetzung, dass weitere Förderer sich an den Aktivitäten des Berufsverbandes und der Finanzierung der Geschäftsstelle beteiligen. Daher wird ähnlich wie beim Zeitgeschichten e.V. eine projektbezogene Förderung der Geschäftstätigkeit des Künstlerverbandes in Höhe von 5.000 Euro empfohlen.
91	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	Sozio-ökonomisches Leben der bildenden Künstler im Land Sachsen-Anhalt	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 7.694,40 € Eigenanteil 62.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 69.694,40 €	Honorare 3.124,00 € Personalkosten 65.664,00 € Reisekosten 3.664,00 € Material Ausstattung nachtungskosten Öffentlichkeitsarbeit GEMA, KSK Sonstiges <b>Gesamtausgaben</b> 72.452,00 €	kein Antrag	7.694,40 €	keine Förderung	Das Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e.V. plant ein Kooperationsprojekt mit der MLU Halle-Wittenberg, Institut für Soziologie, um die tatsächliche wirtschaftliche Lage der Künstler in Sachsen-Anhalt zu erforschen. Eine statistische Erhebung ist aus Sicht des BBK Sachsen-Anhalt erforderlich, um die Entwicklung und Handlungsstrategien für die Verbesserung der beruflichen Situation der bildenden Künstler zu erreichen. Die Förderung des Projektes wird nicht empfohlen, da es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt, die aus der kulturellen Projektförderung nicht finanziert werden kann.
92	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	Metallwerkstatt Halle 17	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 10.000,00 € Eigenanteil (bar) 3.800,00 € Kunststiftung 19.000,00 € Sachsen-Anhalt Lotto Toto 5.200,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 38.000,00 €	Honorare 17.500,00 € Personalkosten 1.500,00 € Miete 2.000,00 € Material 14.000,00 € Übernachtungskosten 1.500,00 € Transportkosten 1.500,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 38.000,00 €	kein Antrag	10.000,00 €	10.000,00 €	Der Verein Kulturwerk des BBK Sachsen-Anhalt e.V. plant im Frühsommer 2017 ein Metallbildhauersymposium „Metallwerkstatt Halle 17“ durchzuführen. Als Kurator des Symposiums soll Rüdiger Giebler die inhaltliche Leitung übernehmen und für die technische Steuerung soll der Bildhauer Andreas Freyer eintreten. An dem Symposium sollen acht Teilnehmer in vier Wochen an der Realisation jeweils eines Kunstwerks arbeiten. Nach Fertigstellung der Kunstwerke soll zusammen mit der Stadt ein temporärer Aufstellungsort ausgewählt werden, um die Kunstwerke ein Jahr der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine Förderung des Projektes in Höhe von 10.000 € wird empfohlen. Die beiden Hauptakteure Rüdiger Giebler und Andreas Freyer sind renommierte Persönlichkeiten und realisierten seit Jahren qualitätsvolle Projekte mit überregionaler Ausstrahlung.
93	Kulturwerk des Berufsverbandes Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V.	Werkdatenbank hallescher Künstler/innen	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 11.780,00 € Eigenanteil (unbar) 2.212,50 € <b>Gesamteinnahmen</b> 13.992,50 €	Projektkoordination 1.280,00 € fünf Teilprojekte 12.712,50 € <b>Gesamtausgaben</b> 13.992,50 €	kein Antrag	11.780,00 €	keine Förderung	Der BBK Sachsen-Anhalt plant ein Pilotprojekt für eine Künstler-Datenbank, in der von Künstlern aus Sachsen-Anhalt Kunstwerke und Werkangaben digital zusammengeführt werden. In der Datenbank sollen Werkverzeichnisse von lebenden Künstlern und zugleich auch Künstlernachlässe aufgenommen werden. In einer Pilotphase sollen fünf hallesche Künstler ihre Daten in die Datenbank einspeisen. Auf Grundlage dieser Pilotphase soll in einem weiteren Schritt, eine selbständige Eingabe durch Künstler in Sachsen-Anhalt auf die Datenbank möglich werden. Eine konkrete inhaltliche und technische Konzeption für die Datenbank liegt dem Antrag nicht bei. Da es sich nicht um ein Kunst- bzw. Kulturprojekt handelt, wird keine Förderung empfohlen.
94	Dr. Grit Wendelberger	Leseprojekt Kinderbuchhelden	L	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 2.731,00 € Eigenanteil (unbar) 2.110,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 4.841,00 €	Honorare 2.000,00 € Reisekosten 600,00 € Miete 1.293,00 € GEMA, KSK 817,00 € Sonstiges 131,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 4.841,00 €	kein Antrag	2.731,00 €	2.000,00 €	Zielgruppe sind Kinder in Förderschulen, Gesamtschulen und Schulen mit Sonderpädagogik. Mit Kinderbüchern wird in die Thematik „Wozu heute Helden“ eingeführt werden und nach Auswahl der eigenen Heldin oder des Helden soll eine Kurzgeschichte entstehen. Dazu sollen mithilfe von Gliederpuppen zunächst Bewegungsskizzen der Figur im Entwurf gezeichnet, das Buch schließlich eigens gestaltet und mit Fadenheftung gebunden werden. Im Ergebnis können die Kinder ihre selbst gefertigten Kinderbücher in einem Lesekreis präsentieren und eine Ausstellung der Figuren in den Schulen ist angedacht. Es wird empfohlen, als Anschubfinanzierung für Kinderkulturarbeit eine Förderung in Höhe von 2.000 € zu gewähren.



Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung
				Einnahmen	Ausgaben				
95	Künstlerhaus 188 e.V.	Gestalter im Handwerk	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 20.000,00 € Wirtschaftsministerium 200.000,00 € LSA Teilnehmergebühren 46.800,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 266.800,00 €	Honorare 198.363,46 € Öffentlichkeitsarbeit 21.739,37 € Miete 22.981,52 € Material 10.040,00 € Sonstiges 4.570,79 € Technik 9.104,86 € <b>Gesamtausgaben</b> 266.800,00 €	kein Antrag	20.000,00 €	20.000,00 €	Das Kompetenzzentrum »Gestalter im Handwerk« bietet HandwerkerInnen und Gestaltungsinteressierten die Möglichkeit, sich in Gestaltungsfragen allgemein und gezielt weiterzubilden. Das Angebot umfasst die sogenannte Meister-Plus-Fortbildung »Gestalter im Handwerk« – vergleichbar mit dem „anerkannten Kunsthandwerker“ – sowie Einzelkurse zur zielgerichteten Weiterbildung. Im Zusammenhang mit der Beratung des Haushalts 2017 ist bereits beschlossen worden, Gestalter im Handwerk mit 20.000 € zu fördern.
96	Andreas Richter	Buchvorhaben "Helmut Brade Texte 1965 - 2016"	L	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 12.000,00 € Eigenanteil (unbar) 13.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 25.000,00 €	Redaktion 6.000,00 € Gestaltung, Satz 6.000,00 € Lektorat, Korrektur 1.000,00 € Druck 12.000,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 25.000,00 €	kein Antrag	12.000,00 €	6.000,00 €	Der Antragsteller Andreas Richter (aus Dobis) plant ein Buchprojekt mit Texten von Helmut Brade, die er zwischen den Jahren 1965 bis 2016 zu verschiedenen Anlässen verfasst hatte. Helmut Brade gehört zu den renommierten Künstlerpersönlichkeiten der Stadt Halle (Saale) und wird in diesem Jahr 80 Jahre alt. Das Buch soll einen Umfang von 600 Seiten haben und zwischen März und Oktober 2017 entstehen. Das Buch soll im MMKoehn Verlag (Leipzig) erscheinen mit einer Auflage von 500 Exemplaren. Auch die Produktion (Druck) des Buches erfolgt über ScanColor in Leipzig. Ein städtischer Zuschuss zum Buchprojekt wird in Höhe von 6.000 €, für die Gestaltung des Buches durch einen halleschen Grafiker empfohlen.
98	Werkleitz Gesellschaft e.V.	Werkleitz Festival Nicht mehr/ noch nicht (AT) (zusätzliche Förderung)	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 20.000,00 € Eigenanteil (unbar) 2.250,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 22.250,00 €	Honorare 18.300,00 € Technik 2.950,00 € Transportkosten 100,00 € Aufführungsrechte 900,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 22.250,00 €	kein Antrag	20.000,00 €	20.000,00 €	Die Werkleitz Gesellschaft e.V. stellt einen Antrag zur Ausweitung des Werkleitz Festivals 2017. Thema des Projekts ist „Stadt“ (AT: Nicht mehr/Noch nicht). Inhaltlich geht es um aktuelle Entwicklungen des urbanen Raums und die künftige Gestaltung der Stadtgesellschaft. Als Veranstaltungsort ist das ehemalige Maritim Hotel - als Hotel für alle - vorgesehen. In diesem soll sich das gesamte Programm (Kino, Live- u. Performance-Programm, filmische Installationen, Workshops) abspielen. Kooperationspartner sind nt und Oper, Radio Corax, science2public und der Fachbereich Zeitbasierte Künste der Burg Halle. Das Kassler Dokumentar- und Videofest plant einen eigenen Beitrag zum Thema Stadt zu machen. Angesichts der kooperativen Programmgestaltung und der überregionalen Ausstrahlung des Festivals wird eine Förderung in Höhe von 20.000 € empfohlen.
102	Freundeskreis der Komponisten klasse Halle e.V	Schulprojekt und Auf führung im Rahmen des Landesjugend muikfestivals	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 3.000,00 € Eigenmittel 300,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 3.300,00 €	Honorare 3.000,00 € Arbeitsmaterial, Instrumente 300,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 3.300,00 €	500,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	Die Komponistenklasse, 1976 gegründet vom halleschen Komponisten Hans-Jürgen Wenzel, fördert musikalisch hochbegabte Kinder und leistet Arbeit auf musikalisch breiter Grundlage. Nach dem 40jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr plant die Komponistenklasse die Realisierung eines Schulprojekts. Die Schülerinnen und Schüler der Komponistenklasse eine Komposition für das Foyer der Aula der Martin-Luther-Universität. Das Ergebnis der Arbeitsphasen soll im Rahmen des Landesmusikfests aufgeführt werden. Es wird empfohlen, das Projekt mit 2.000 € zu fördern.
104	Capuze e.V.	Interkulturelle Jamsession in der HafestraÙe 7	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 700,00 € Eigenmittel (durch Spenden) 300,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 1.000,00 €	Öffentlichkeitsarbeit 130,00 € Verschleißmaterialien 470,00 € Instrumente 100,00 € Verpflegung 300,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 1.000,00 €	kein Antrag gestellt	700,00 €	700,00 €	Ziel des Capuze e.V. mit Sitz in Halle ist es, „unkommerziellen Freiraum als sozialen Raum anzubieten“. Das Haus in der HafestraÙe 7 wurde besetzt und durch die Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der HWG und dem capuze e.V. bis zum 30. September 2017 legalisiert. Im Mittelpunkt der vierzehntägig stattfindenden Jamsession in der HafestraÙe 7 steht die interkulturelle Verständigung, die Anwohner des Stadtteils und Geflüchtete sollen zusammen kommen. Mit der Projektförderung sollen hauptsächlich Verschleißteile wie Kabel, Gitarrensaiten, Ersatzteile usw. erneuert werden. Eine Förderung in Höhe von 700 € wird (im Sinne der Kinder- und Jugendkulturarbeit) empfohlen.
109	Textile Bande Ulrike Crodel	Textile Kunstwerke im öffentlichen Raum im Rahmen von "sichtbar" 2017	BK	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 1.300,00 € Eigenmittel 2.100,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 3.400,00 €	Honorare 1.500,00 € Sachkosten 1.900,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 3.400,00 €	kein Antrag gestellt	1.300,00 €	1.300,00 €	Im Rahmen von „sichtbar 2017“ ist neben dem Galerie- und Ausstellungsprogramm auch temporäre Kunst im öffentlichen Raum geplant. Es handelt sich um eine Kunstinitiative aus der freien Szene, die sehr viele Kulturakteure, ausstellende Einrichtungen sowie Künstler netzwerkartig miteinander verbindet und zusammen mit den Händel-Festspielen Kunst und Kultur der Stadt präsentiert. Das Projekt „Lepidoptera“, unter der Leitung von Ulrike Crodel, wird künstlerische Textilinstallationen im öffentlichen Raum präsentieren, die in ihrer Gestaltung durch Schmetterlingsflügel inspiriert sind. Der Fördermittelantrag sieht hierfür die Produktionskosten für insgesamt 20 Elemente vor. Eine Förderung in Höhe von 1.300 € wird empfohlen.
110	Bellmannmusik Verlag	Edition Hallesche Musiken	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 8.640,00 € Eigenmittel 960,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 9.600,00 €	Honorare 9.600,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 9.600,00 €	kein Antrag gestellt	8.640,00 €	6.000,00 €	Bellmannmusik ist ein in Landsberg ansässiger Musikverlag mit einer Filiale in Halle, im Graseweg. Der Musikverlag sieht sich als Teil der mitteldeutschen Musiklandschaft und will mit dem Editionsprojekt „Hallesche Musiken“ (AT) zu ausschließlich in Halle wirkende Komponisten eine Bedarfsücke schließen: Entstehen soll eine Sammlung von Aufführungsmaterial von Solo- und Instrumentalstücken bis hin zu Kammermusik-besetzungen in sechs Editionen und zwei Sondereditionen als Handreichung für die Musikpraxis. Im Jahr 2017 sollen Publikationen über Robert Franz, Wilhelm Friedemann, Carl Loewe, Gottfried Kirchoff und Johann Philipp Krieger veröffentlicht werden. Herausgeber sind unter anderem Dr. Konstanze Musketa und Dr. Maik Richter. Der Verlag will die Nutzung des Aufführungsmaterials online frei zugänglich machen und bewerben. Es wird empfohlen, dieses ehrgeizige Editionsprojekt mit 6.000 € zu fördern.
111	Objekt 5	Jahresmusikprogramm im Objekt 5	M	<b>Stadt Halle FB Kultur</b> 35.000,00 € Eigenmittel 188.342,00 € Drittmittel 25.000,00 € <b>Gesamteinnahmen</b> 248.342,00 €	Raumkosten 41.583,00 € Künstler und Eigenproduktion 129.428,00 € Fremdleistungen 47.402,00 € Kosten Kartenvorverkauf 1.500,00 € Werbekosten 16.270,00 € GEMA/KSK 12.159,00 € <b>Gesamtausgaben</b> 248.342,00 €	kein Antrag gestellt	35.000,00 €	keine Förderung	Das Objekt 5 beantragt eine Förderung, um auch im Jahr 2017 ein vielseitiges Kultur- bzw. Musikprogramm anbieten zu können. Geplant sind ca. 125 Einzelveranstaltungen. Die konkrete Planung für das Veranstaltungsprogramm im Jahr 2017 ist noch nicht abgeschlossen, Orientierung gibt der Veranstaltungsplan vom letzten Jahr. Antragsteller ist ein kommerzielles Unternehmen, die Gaststätte Objekt 5. Es ist nicht auszuschließen, dass die Veranstaltungen der Gewinnerzielung dienen. Eine Förderung kann deshalb laut Förderrichtlinie Pkt. 2 (2) erster Satz nicht empfohlen werden.

Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung		
				Einnahmen	Ausgaben						
117	Dornrosa e.V.	Frauenmahl - Wir bitten zu Tisch	H	Stadt Halle FB Kultur Eigenanteil	2.799,00 € 311,00 €	Honorare Übernachtung/Verpflegung Technikmiete Öffentlichkeitsarbeit Material Fahrtkosten	1.860,00 € 260,00 € 200,00 € 600,00 € 200,00 € 250,00 €	500,00 €	2.799,00 €	keine Förderung	Der Dornrosa e.V. plant die Veranstaltungsreihe „Frauenmahl – Wir bitten zu Tisch“. Vertreterinnen verschiedener Religionen sollen miteinander ins Gespräch kommen. Die Veranstaltung ist offen für interessierte Frauen. Das Frauenmahl steht in Bezug zu den Tischgesprächen im Hause Luther und greift die Tradition des Sonntagsfrühstücks des Vereins auf. Eine Förderung wird nicht empfohlen. Das Projekt steht inhaltlich nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Intentionen der kulturellen städtischen Projektförderung und kann durch den Zusammenkunftscharakter kein konkretes kulturelles „messbares“ Projekt-Ergebnis vorweisen.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.110,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.370,00 €</b>				
118	Dornrosa e.V.	Fotografie Workshop: Frauen Orte Identitäten	BK	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel (Teilnehmerbeiträge)	3.600,00 € 400,00 €	Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit Sachkosten Ausstellungseröffnung	2.400,00 € 600,00 € 600,00 € 400,00 €	500,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €	Der Dornrosa e.V. plant einen Fotografie-Workshop „Frauen-Orte-Identitäten (sich und Halle entdecken)“. Dieser soll von der halleischen Fotografin, Dozentin und Burgabsolventin Yvonne Most, die für ihre Arbeit von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt gefördert wurde, geleitet werden. In Form einer Fotosafari an einem Wochenende Ende Juni 2017 werden acht Teilnehmerinnen die Stadt fotografisch erkunden. Für September 2017 ist eine Ausstellung der entstandenen Fotografien im Frauenzentrum Weibervirtschaft geplant. Das Projekt fördert die künstlerische Auseinandersetzung mit Fotografie und es wird eine Förderung in Höhe von 3.600 € empfohlen.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.000,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.000,00 €</b>				
119	Junge Kreative im Atelierhaus Landberger Straße	Ausstellungsprojekt mit Veranstaltungsprogramm	BK	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel	9.820,00 € 987,50 €	Honorare Objektkosten Öffentlichkeitsarbeit	6.167,50 € 1.400,00 € 2.640,00 €	kein Antrag gestellt	9.820,00 €	keine Förderung	Die Künstlergemeinschaft Junge Kreative im Atelierhaus Landberger Straße (Freimfelder) plant eine Ausstellung mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm. Die Ausstellung soll mit Beginn der Handfestspiele am 26.05.17 zu „sichtbar 2017“ eröffnet werden. Das Projekt wird insbesondere von der freien Künstlerszene initiiert, soll den Stadtteil Halle-Ost Freimfelder weiter als Kreativquartier entwickeln. Das Gebäude in dem die Veranstaltung durchgeführt werden soll, ist jedoch nach bauordnungsrechtlichen Aspekten für eine Nutzung ausgeschlossen. Eine Projektförderung wird daher nicht empfohlen.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>10.807,50 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>10.207,50 €</b>				
120	Cultour Büro Halle	Konzertfolge WELTMUSIK IM CULTOURSOMMER	M	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel Kartenverkauf Sponsoring	4.863,92 € 9.352,50 € 450,00 €	Honorare Technik Mieten Öffentlichkeitsarbeit Übernachtungen Versorgung Sonstiges Gebühren Steuern	7.445,20 € 1.200,00 € 2.405,50 € 300,00 € 583,65 € 1.180,00 € 1.552,07 €	kein Antrag gestellt	4.863,92 €	2.000,00 €	Das Cultour-Büro Halle beantragt Förderung für die neue Konzertfolge WELTMUSIK IM CULTOURSOMMER. Seit 10 Jahren präsentiert das Cultourbüro Halle den Cultoursommer im Hof des neuen theaters. Die neue Reihe will mit vier Veranstaltungen zu vier verschiedenen Themen von vier verschiedenen Künstlergruppen aus drei Ländern zusätzlich internationales Flair erzeugen und die Weltmusik wieder mehr in den Mittelpunkt des städtischen Kulturlebens rücken. Im Sinne der Anschubfinanzierung wird empfohlen, die vier speziellen Konzerte mit 2.000 € zu fördern.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>14.666,42 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>14.666,42 €</b>				
121	Marc Fromm	DAS HALLESCHES GLITZERSCHWEIN Dokumentation und Vermittlung	BK	Stadt Halle FB Kultur	4.700,00 €	Text Grafik Fotografie Druck	800,00 € 1.350,00 € 1.200,00 € 1.350,00 €	kein Antrag gestellt	4.700,00 €	keine Förderung	Marc Fromm hat den Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung des Finanzamts gewonnen und im Jahr 2016 das Kunstwerk „Der halleische Salzsee und das Glitzerschwein“ realisiert. Die Einweihung steht unmittelbar bevor. Marc Fromm hat einen Projektfördermittelantrag für die Dokumentation und Vermittlung des Projektes an die Öffentlichkeit gestellt. Es handelt sich bei dem Kunstwerk um ein Landesprojekt. Die Realisation des Kunstwerks wurde mit 100.000 Euro durch das Finanzministerium finanziert. Eine städtische Förderung zur Dokumentation des Projekts wird nicht empfohlen.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.700,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.700,00 €</b>				
124	Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt e.V.	Herausgabe eines Buches / Hörbuches	L	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel	24.950,00 € 2.800,00 €	Kosten für Buch Kosten für Hörbuch Sonstiges	20.600,00 € 6.150,00 € 1.000,00 €	4.000,00 €	24.950,00 €	keine Förderung	Das Vorhaben „Hoppla jetzt komm' ich“ beinhaltet die Herausgabe eines Buches und eines Hörbuchs mit Straßenbahngeschichten. In dieser Anthologie sollen neue und bereits erschienene Texte aufgenommen werden, abgerundet durch Passagen aus Jochen Laabs' Roman "Späte Reise". Historische Fotografien und moderne Fotografien von Knut Müller illustrieren diese Erzählungen in der ca. 160 Seiten umfassenden Publikation. Um die Rezeption der Publikation vielseitiger zu ermöglichen, soll zusätzlich ein 74 minütiges Hörbuch produziert werden. Da keine weiteren Mittel eingeworben wurde, ist die Gesamtfinanzierung nicht sicher und es kann keine Förderung empfohlen werden.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>27.750,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>27.750,00 €</b>				
125	Peißnitzhaus e.V.	Jahresprogramm kulturelle Veranstaltungen (Förderung der Kulturtage)	F	Stadt Halle FB Kultur Land Sachsen-Anhalt Einnahmen Eintritt	13.910,00 € 5.500,00 € 1.200,00 € 14.400,00 €	Honorare Ton und Licht GEMA Öffentlichkeitsarbeit KSK	24.830,00 € 1.000,00 € 900,00 € 7.248,00 € 1.032,00 €	kein Antrag gestellt	13.910,00 €	3.000,00 €	Der Verein Peißnitzhaus e. V. bietet ganzjährig kulturelle Veranstaltungen für Menschen aller Altersstufen. Im Jahr 2015 haben 250 Veranstaltungen stattgefunden, mit über 10.000 Besuchern. Die Kulturtage sollen jungen Künstlern eine Plattform für die Präsentation unterschiedlicher Kunstformen geben und beständig kulturelle Angebote für Familien schaffen, um Kinder und Jugendliche an Kultur heran zu führen. Die Eintrittspreise der Veranstaltungen sind bewusst niedrig gehalten, zum Teil kostenlos, um allen Zugang zu ermöglichen. Es wird empfohlen, das Veranstaltungsprogramm des Peißnitzhauses mit 3.000 € zu fördern.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>35.010,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>35.010,00 €</b>				
127	IAMA e.V.	"Groove Talents" ganzjährige Musikwerkstatt	M	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel (Einnahmen Gebühren Sponsoren Förderung)	115.000,00 € 115.000,00 €	Honorare Mietkosten Reisekosten Öffentlichkeitsarbeit Übernachtung Catering Technikmiete GEMA Lizenzen Büro Sonstiges	116.775,00 € 18.700,00 € 6.800,00 € 34.700,00 € 2.160,00 € 5.000,00 € 8.750,00 € 7.425,00 € 15.040,00 € 14.650,00 €	kein Antrag gestellt	115.000,00 €	keine Förderung	IAMA ist 2004 als gemeinnütziger Verein von privatwirtschaftlichen Unternehmen der Film- und Medienbranche im Verbund mit Hochschulen und Kommunen ins Leben gerufen worden. „Seit 2013 führen wir im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt auch interessierte Kinder und Jugendliche aktiv an künstlerisch-musikalische Themen heran. Diese Nachwuchsarbeit möchten wir von 2017 an auf eigene Füße stellen.“ Dazu finden in den Schulmonaten wöchentliche Arbeitsgruppen statt und in den Ferien Workshops. Dieses Konzept, das nicht davon ausgeht, dass die Kinder und Jugendlichen Gebühren zahlen, steht damit im Gegensatz zu den bestehenden musikpädagogischen Einrichtungen, die einen nicht unbedeutenden Teil ihrer Aufwendungen über Einnahmen aus Unterrichtgebühren finanzieren. Mit diesen Einrichtungen wird auch keine Vernetzung oder Abstimmung gesucht. Die Stadt Halle (Saale) hat sich entschieden, vier musikpädagogische Einrichtungen zu finanzieren. Darüber hinaus können für die kontinuierliche musikalische Ausbildung keine weiteren Mittel zur Verfügung gestellt werden.
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>230.000,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>230.000,00 €</b>				



Ifd. Nr.	Verein	Projekt (geplanter Termin)	Kategorie	Kosten und Finanzierungsplan		bewilligter Zuschuss 2016	Beantragter Zuschuss 2017	Vorschlag Verwaltung	Projektbeschreibung			
				Einnahmen	Ausgaben							
129	Juliane Blech	"SO VIEL" Literaturprojekt für Kinder	L	Stadt Halle FB Kultur Eigenleistung (unbar) Einnahmen/Kostenbeteiligung	5.250,00 € 750,00 € 1.050,00 €	Honorare Öffentlichkeitsarbeit	4.050,00 € 3.000,00 €	kein Antrag gestellt	5.250,00 €	5.250,00 €	Juliane Blech arbeitet seit 2013 als freischaffende Autorin und seitdem ist vor allem Lyrik und Dramatik für Kinder entstanden. Das Projekt „So viel – Gedichte zu Kindern!“, das in den Monaten August bis Dezember 2017 durchgeführt wird, knüpft an diese Erfahrungen an. „Jeweils für anderthalb Stunden möchte ich Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren an Gedichte heranführen, ihnen eine kleine Tür öffnen, auf das sie erleben und sehen können, was geschieht, wenn man dichtet, was geschehen kann“ Angesichts des medialen Überangebots vor allem auch für Kinder und Jugendliche, sollte jegliche Beschäftigung von Kindern mit Literatur in allen Ausdrucksformen unterstützt werden, da in der kindlichen Entwicklung nur kleine „Fenster“ für solche künstlerische Arbeit offen sind. Es wird empfohlen, das Projekt mit 5.250 € zu unterstützen.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>7.050,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.050,00 €</b>					
133	Albrecht Brunner	3. TOHUWABOHU Jonglier und Akrobatik Convention	DK/F	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel Sponsoring Eintritte/ Teilnehmerbeiträge	12.000,00 € 1.418,00 € 1.000,00 € 5.000,00 €	Honorare Transport Publikationen Büro Material Mieten Sonstiges	9.418,00 € 2.000,00 € 350,00 € 150,00 € 500,00 € 6.000,00 € 1.000,00 €	kein Antrag gestellt	12.000,00 €	2.000,00 €	„Tohuwabohu“ ist der Name der halleschen Jonglier-Convention. Als die halleschen Jongleure 1996 sich zu ersten Treffen zusammenfanden, suchten sie einen Treff- und Austauschpunkt. Der Antragsteller Albrecht Brunner ist Mitgründer und selbst Spezialist der Ball- und Ringjonglage. Die dritte Convention ist das „größte Jonglage- und Akrobatikspektakel des Ostens“ und wird vom 13.-15.10.2017 im Steintor stattfinden. Ununterbrochen drei Tage lang wird Halle zum Austauschpunkt für Jongleure, Akrobaten, Balanceure, Diabolo-, Devilstick- und Poisspieler von überall. Zuschauer sind jederzeit willkommen. Auf Grund der zu erwartenden Außenwirkung für die Stadt Halle (Saale) wird eine Förderung in Höhe von 2.000 € als Anschubfinanzierung empfohlen.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>19.418,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>19.418,00 €</b>					
134	MACH e.V. Jan Batzer	MACH-Festival 2017	F	Stadt Halle FB Kultur Umsatzerlöse Sponsoring Fördermittel	4.550,00 € 5.000,00 € 200,00 € 10.100,00 €	Programmfinanzierung Catering Technikmiete Material Werbung Security Versicherung Transport	10.000,00 € 2.500,00 € 2.000,00 € 2.550,00 € 800,00 € 1.000,00 € 200,00 € 800,00 €	kein Antrag gestellt	4.550,00 €	2.000,00 €	Der MACH e.V., vor allem Studierende der HS Merseburg (aber auch von MLU und Burg), möchte das MACH-Festival (Media-Art-Culture-Handle-Festival) veranstalten. Dieses soll zum dritten Mal auf dem Gelände des Hühnermanhattan in Halle stattfinden. Bei dem Festival sollen verschiedene Darstellungsformen von Kunst (plastisch, akustisch, literarisch etc.) präsentiert und zusammengeführt werden. Zusätzlich sollen Semesterprojekte des Fachbereichs Angewandte Kultur- und Medienpädagogik der HS Merseburg gezeigt werden. Es handelt sich um eine Studierendeninitiative. Im Sinne der Anschubfinanzierung wird eine Förderung in Höhe von 2.000 € empfohlen.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>19.850,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>19.850,00 €</b>					
135	BÜRGER.STIFTUNG. HALLE	6 x Neuland	H	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel	5.500,00 € 605,00 €	Honorare Material Fahrtkosten	5.075,00 € 550,00 € 480,00 €	200,00 €	5.500,00 €	5.500,00 €	Die BÜRGER.STIFTUNG.HALLE wurde 2004 gegründet und bringt Menschen zusammen, die Verantwortung für das gemeinsame Leben in Halle übernehmen. Die Arbeit der Stiftung wurde bundesweit bereits mehrfach ausgezeichnet. Beim Projekt „6 x Neuland“ gehen Kinder auf Entdeckungstouren in der eigenen Stadt. Wenn sie sich für einen „Weg“ entschieden haben, laden sie sich Kinder aus einer anderen Kindereinrichtung ein und erleben gemeinsam den Weg als „Neuland“. So entdecken sie nicht nur ihr eigenes Viertel neu, sondern lernen auch andere Orte in ihrer Heimatstadt Halle (Saale) kennen. Es wird empfohlen, dieses Projekt im Sinne der Heimatpflege und von Kinderkulturarbeit mit 5.500 € zu fördern.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>6.105,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>6.105,00 €</b>					
136	BÜRGER.STIFTUNG. HALLE	Kunst in Hanoi	BK	Stadt Halle FB Kultur Eigenmittel	5.000,00 € 785,00 €	Honorare Fahrtkosten Materialkosten	4.875,00 € 60,00 € 850,00 €	200,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €	Die BÜRGER.STIFTUNG.HALLE wurde 2004 gegründet. Beim Projekt „Kunst in Hanoi“ an der Grundschule in der Hanoi-er Straße liegt der Schwerpunkt der beiden Jahresworkshops als wöchentliche Arbeitsgemeinschaften auf Theater und bildende Kunst. Ziel ist es, den Kindern Erfolgserlebnisse in Kreativität, Phantasie und Ästhetik zu vermitteln und Impulse zu geben, die sie aus ihrem Umfeld nicht ziehen können. Beispielsweise mit einer phantastischen Reise für Kopf und alle Sinne nach Japan zum Origami-Fische züchten... Es wird empfohlen, dass das Projekt eine Anschubfinanzierung in Höhe von 2.000 € erhält.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.785,00 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.785,00 €</b>					
137	Sandra Bringer	Verklungenes Erbe. Geschichten vom Hufeisensee	L	Stadt Halle FB Kultur Eigenanteil	3.403,10 € 1.200,00 €	Honorare Öffentlichkeitsarbeit Büro	3.353,60 € 1.000,00 € 249,50 €	kein Antrag gestellt	3.403,10 €	keine Förderung	Sandra Bringer hat als Dramaturgin an der Landesbühne Esslingen und als Regieassistentin in Hannover und Stuttgart (bis 2015) gearbeitet. Sie hat im November 2016 in der Seniorenresidenz am Hufeisensee in Büschdorf ein Erzählcafé gegründet. Darauf aufbauend will sie die mündlichen Texte in eine publizierbare Form bringen, ohne dass klar ist, wann sie als eBook veröffentlicht werden und wie sie der Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Antrag hat somit eher den Charakter eines Autorenstipendiums. Dies sieht die aktuelle Förderrichtlinie jedoch nicht vor. Da nicht einschätzbar ist, ob und in welcher Weise die Antragstellerin diese selbstgestellte Aufgabe bewältigen kann, wird empfohlen, keine Förderung auszureichen.	
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.603,10 €</b>	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.603,10 €</b>					
									834.787,25 €	446.130,00 €		